



Reg Nr cc/2001/1167 Vat Registration 2811300-01-5

NTB Reg BOO00039

TFA00115

## **Stammvölker des Nordens und Etosha 2015**

**9 Tage / 8 Nächte**

**Abfahrt: Daten siehe unten**

**Min. / Max. Teilnehmer: 2 / 10**

### **Abfahrt:**

07.45 Uhr von SWA Safaris, Independence Ave. 43 und, nach vorheriger Absprache, von den verschiedenen Hotels.

### **Tag 1: Windhoek – Tsumeb**

Morgens Abfahrt von Windhoek in nördliche Richtung. In Okahandja -ehemaliges Stammeszentrum der Herero und alte Missionsstation -Besuch einiger Hererogräber, eines Friedhofes der deutschen Schutztruppe und des Holzschnitzermarktes der Kavango. Über Otjiwarongo und Otavi geht die Fahrt nach Tsumeb.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück im Makalani Hotel.**

### **Tag 2: Tsumeb – Tsintsabis – Mokuti Etosha Lodge**

Nach einem zeitigen Frühstück fahren Sie nach Tsintsabis zum "Treesleeper Camp". Es ist das Zuhause der Hei//om Buschleute, die früher im Etosha Nationalpark und Umgebung gelebt haben, und der !Kung Buschleute, ein Volk der Jäger und Sammler. In diesem "lebenden Museum" wird gezeigt wie schwer das Überleben für dieses Volk war. Vorführungen traditioneller Tänze und Gesänge sowie leichtes Mittagessen oder Lunchpakete (nicht im Preis enthalten) schließen den Vormittag ab. Es geht weiter zur Farm Hedwigslust, wo die Ombili Stiftung beheimatet ist. Auf der Farm leben ca. 350 San. Die Ombili Stiftung ist seit nahezu 15 Jahren bemüht, diesen Buschleuten die Integration in das heutige Zeitalter zu vereinfachen, in dem man ihnen das Roden von Land, das Säen und Ernten beibringt und sie sesshaft macht. Eine Schule sorgt für die Weiterbildung und auch ein Handwerk kann erlernt werden. Die Arbeit der Ombili Stiftung ist sehr wichtig, da die San, eigentlich Nomaden, in ihrem ursprünglichen Lebensraum keinen Platz mehr finden, um dort zu überleben. Da die Stiftung von Spenden finanziert wird, ist ein Beitrag von ca. N\$ 50.00 sehr willkommen. Anschließend Weiterfahrt zur Mokuti Etosha Lodge vor den Toren des Etosha Nationalparks.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück in der Mokuti Etosha Lodge.**

### **Tag 3: Etosha Nationalpark – 4 O-Region – Oshakati**

Die heutige Fahrt geht durch den östlichsten Teil des Etosha Nationalparks zum King Nehale Lya Mpingana Tor im Nord-Osten des Parks und von dort in die 4-O Region. Die Ovambo in Namibia sind in 8 Stämme aufgeteilt und bilden die größte ethnische Gruppe des Landes (ca. 50 %). Das erste Ziel ist das Nakambale Museum in Olukondo, welches die Gegenwart und Vergangenheit der Finnischen Mission und die lokalen Kulturen darstellt. Es wird das Ngonga Homestead besichtigt, hier können Demonstrationen des Weizenstampfens, Korbflechtens, Haarflechtens und evtl. traditionelle Tänze, beobachtet werden. Nach einem traditionellen Mittagessen geht die Fahrt über Ondangwa nach Oshakati.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück im Oshakati Country Hotel.**

#### **Tag 4: Oshakati – Ruacana – Opuwo**

Weiter geht die Fahrt in westliche Richtung, durch die Omusati Region. Palmensavannen, Mopanebäume und verstreute Baobabs (Affenbrotbäume) säumenden Weg. Die verschiedensten Sehenswürdigkeiten der Gegend werden besichtigt. Über Ruacana geht es weiter nach Opuwo.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück im Opuwo Country Hotel.**

#### **Tag 5: Opuwo – Epupa Fälle**

Früher Start in Richtung Epupa Fälle. Eine Wegstrecke von ca. 180 km liegt vor uns. Nicht sehr weit, nimmt aber längere Zeit in Anspruch, da die Schotterstraße nicht leicht zu befahren ist. Die Epupa Fälle sind im Nordwesten Namibias im Kunene Fluss gelegen, welcher die Grenze zwischen Namibia und Angola bildet. Der Kunene fällt hier in eine etwa 60 m tiefe Schlucht. Neben dem Hauptfall, gibt es eine Reihe kleinerer Nebenfälle, wo das Wasser in die Tiefe stürzt. Der Kunene zieht sich wie ein grünes Band durch die Landschaft. Ein beeindruckendes Bild. Man kann erahnen, wie mächtig die Fälle aussehen müssen, wenn der Fluss richtig viel Wasser führt. Lunchpakete en route.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück in der Omarunga Lodge**

#### **Tag 6: Epupa Fälle**

Am Vormittag Besuch einer Himba Siedlung.

Himba (eigentlich Ovahimba) ist ein mit den Herero verwandter afrikanischer Volksstamm im Norden Namibias. Himbanamibier (man schätzt das Volk auf ca. 7.000 Menschen) leben auch heute noch - vergleichsweise unberührt von der europäischen Zivilisation - in ihrer sich ständig anpassenden und verändernden Tradition als nomadisierende Viehzüchter, Jäger und Sammler. Ihr Reichtum sind die Rinder, mit denen sie auf der Suche nach Weide umherziehen, daher sieht man auch immer wieder verlassene Dörfer. Besonders auffällig ist die fettige Creme, mit der sich Männer wie Frauen einreiben. Sie verleiht ihnen nicht nur eine rote Hautfarbe, sondern schützt auch vor dem extrem heißen und trockenen Klima des Kaokovelds. Sie besteht aus Butterfett und Ockerfarbe. Der färbende Bestandteil im natürlichen roten Ocker ist das Eisenoxid, dazu kommt das aromatische Harz des Omuzumba-Strauches. Nach Rückkehr haben Sie Gelegenheit, sich am Pool auszuruhen. Nachmittags unternehmen Sie einen geführten Ausflug zu den Epupa Fällen und anschließend erleben Sie den Sonnenuntergang. Genießen Sie die Aussicht und lassen Sie die Ruhe und Weite auf sich wirken.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück in der Omarunga Lodge**

#### **Tag 7: Epupa Fälle – Westlicher Etosha Nationalpark**

Rückfahrt nach Opuwo und Weiterfahrt Richtung Süden und durch das Galton Tor in den westlichen Teil des Etosha Nationalparks. Erste Wildbeobachtungen auf dem Weg zum Dolomite Camp. Lunchpakete en route.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück im Dolomite Camp.**

#### **Tag 8: Westlicher Etosha Nationalpark**

Die Fahrt geht durch den westlichen Teil des Etosha Nationalparks. Hier halten sich normalerweise große Herden Springböcke, Elands und andere Antilopen auf. Einige Kilometer westlich von Okaukuejo befindet sich der sogenannte "Märchenwald", eine größere Anzahl Moringabäume, die Einheimischen nennen sie wegen ihrer bizarren Form auch Geisterbäume. Ankunft in Okaukuejo gegen Mittag. Am Wasserloch können vom Camp aus verschiedene Wildarten beobachtet werden. Nachmittags weitere Pirschfahrt.

**Abendessen/Übernachtung/Frühstück im Okaukuejo Camp - in Ausnahmefällen in einem anderen Rastlager.**

## Tag 9: Etosha Nationalpark – Windhoek

Auf dem Wege zum Andersson Tor noch kurze Pirschfahrt. Anschließend geht es weiter über Outjo, Otjiwarongo und Okahandja zurück nach Windhoek. Ankunft im Laufe des Nachmittags

- *Programmänderungen vorbehalten*

## Preise und Abfahrtsdaten:

### Hochsaison

04.07.2015  
15.08.2015  
12.09.2015

### Nebensaison

21.02.2015  
18.04.2015  
23.05.2015

**N\$ 23 500.00 pro Person im Doppelzimmer**  
**N\$ 2 394.00 Einzelzimmerzuschlag**

**N\$ 21 840.00 pro Person im Doppelzimmer**  
**N\$ 1 940.00 Einzelzimmerzuschlag**

**Im Preis eingeschlossen:** Überlandfahrten und alle Besichtigungen entsprechend dem Reiseverlauf. Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad und/oder Dusche und WC in Hotels, Lodges und Rastlagern. Frühstück und Abendessen während der gesamten Reise, 1 Mittagessen und 2 Lunchpakete. Deutschsprachige Reiseleitung. (Evtl. mehrsprachige Reiseleitung.)

**Nicht eingeschlossen:** Persönliche Ausgaben wie 6 Mittagessen, Getränke, Telefonate und Trinkgelder in den Restaurants und für den Reiseleiter.

Preisänderung: Alle aufgeführten Preise entsprechen den vorliegenden Tarifen zur Zeit der Ausschreibung. Diese Preise können u.U. kurzfristig, bedingt durch unvorhersehbare Erhöhungen, geändert werden.